



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Seinäjoki, 6. Dezember 2000

Pressemitteilung

Bilanz des Programms Centurio 2000 der VRE

Am 6. Dezember 2000 fand in Seinäjoki das Evaluierungsseminar des Programms Centurio 2000 der Versammlung der Regionen Europas (VRE) statt, das sowohl die Hospitanten aus den regionalen Verwaltungen aus Ländern Mittel- und Osteuropas als auch die Koordinatoren aus den westeuropäischen Gastregionen betraf.

Die Ausgabe 2000 des Programms Centurio erlaubte die Organisation von ca. 30 Hospitanzen für Kandidaten aus Ungarn, Polen, Rumänien und der Slowakei in zwanzig Regionen aus zehn westeuropäischen Ländern. Die Initiative "Centurio für die Balkanländer", in diesem Jahr zum ersten Mal von der VRE veranstaltet, ermöglichte die Organisation von ca. 10 Hospitanzen für hohe Beamte und politisch Verantwortliche aus verschiedenen Kantonen Bosnien-Herzegowinas.

Die Region von Süd-Ostbottnien nahm an Centurio 2000 teil und empfing zwei Hospitanten: Grzegorz Reizer aus Woj. Podkarpackie (PL) und Angela Vörös aus Hajdu Bihar (H), deren Tutor Herr Timo Urpala, Leiter der Abteilung "Regionale Entwicklung" war. "Wir sind sehr froh, dass wir dank dieses Programmes der VRE unsererseits einen konkreten Beitrag zur Vorbereitung der Länder, die für den Beitritt zur europäischen Union kandidieren, und zur Entwicklung der Demokratie in anderen Ländern Mittel- und Osteuropas leisten können", sagte Timo Urpala vom Regionalrat und schloss: "Wir sind ebenfalls stolz auf die interregionalen Partnerschaften, die zur Zeit mit den zwei Regionen geknüpft werden".

Centurio wird von der VRE seit 1994 organisiert und ist ein Ausbildungsprogramm zur Förderung des Austausches von Erfahrung und Know-How zwischen politisch Verantwortlichen und Beamten aus den Regionen Europas. Es vermittelt den Hospitanten Kenntnis der Funktionsweise der westeuropäischen Regionalverwaltungen und macht sie mit den Techniken und Instrumenten der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vertraut. Es verschafft auch vertiefte Kenntnis des gemeinschaftlichen Besitzstandes und der Entwicklung von Kooperationsprojekten. "Wir begrüßen das positive Resultat der Ausgabe 2000 des Programms Centurio, bedauern aber, dass zahlreiche Kandidaturen aus Mangel an Aufnahmeangeboten nicht berücksichtigt werden konnten", sagte Laura De Rose, Leiterin des Centurio-Projektes der VRE, und fügte hinzu: "Wir hoffen, dass im Jahr 2001 mehr westeuropäische Regionen an diesem Programm teilnehmen werden, das dann in die 8. Auflage geht und in dem die skandinavischen Regionen besonders aktiv sind".

Um das Programm Centurio zu stärken, wurde auf dieser Sitzung beschlossen, es mit einem ständigen Ausschuss zu versehen, zusammengestellt aus ehemaligen Hospitanten und Koordinatoren – den künftigen Botschaftern dieses Programms in Europa – und mit einem der Vizepräsidenten der VRE als Vorsitzenden. Es wurde auch vorgeschlagen, die Sommer School – ein anderes Ausbildungsprogramm für Regionen aus Mittel- und Osteuropa der VRE - Centurio anzuschließen. Diese Sitzung ermöglichte auch den Beginn der Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung mit dem Europäischen Institut Öffentlicher Verwaltung (IEPA/Barcelona) und die Fortsetzung von "Centurio in den Balkanländern" im Jahr 2001.

Es ist wichtig daran zu erinnern, dass Centurio 2000 von der Europäischen Kommission kofinanziert wurde.

Die VRE ist die politische Bewegung der Regionen Europas und seit 1985 mit der Förderung des Regionalismus in Europa und mit der Entwicklung interregionaler Zusammenarbeit befasst.

Weitere Informationen erhalten Sie über folgende Anschriften:

- Presse- und Kommunikationsdienst der VRE in Straßburg: Barbara Thauront und Francine Huhardeaux
Tel.: +33 3 88 22 07 07; Fax: +33 3 88 75 67 19; E-Mail: infopresse@are-regions-europe.org
- Büro der VRE in Brüssel: Stéphane Cools und Hinde Youssouf
Tel.: +32 2 421 85 12 ; Fax: +32 2 421 87 87, E-Mail: s.cools@mrw.wallonie.be
- Website: www.are-regions-europe.org
- Presse- und Kommunikationsdienst der Region Süd-Ostbottnien: Marijatta Eväsaja, Tel: 040 5296 046 und Virpi